

Zahnarztpraxis aus Ostthüringen in Westafrika

Thüringer Hilfsverein schickt eine komplette Praxiseinrichtung nach Burkina Faso

Nach einer dreimonatigen Schiffsreise und etlichen Schwierigkeiten mit dem Zoll der Elfenbeinküste hat kurz vor Weihnachten 2013 ein neuer Transport des Ostthüringer Vereins Kinderhilfe Westafrika e. V. sein Ziel erreicht. Mit an Bord: Eine komplette Zahnarztpraxis für Bobo Dioulasso in Burkina Faso.

Ein Zahnarzt aus dem sächsischen Vogtland gleich hinter der Thüringer Landesgrenze hatte im Jahr 2012 seine alte Praxiseinrichtung an den Verein gespendet. Ein neuer Einsatzort war schnell gefunden: In der zweitgrößten Stadt Burkina Fasos hatte eine Kirchengemeinde als regionaler Projektpartner ein Grundstück mit Spendengeldern erworben und ein Gebäude für die Zahnarztpraxis errichtet.

Anfang dieses Jahres nun wurde ein großer Teil der Geräte und Möbel bereits aufgebaut. Vor Ort fehlt jedoch ein sachkundiger Dentaltechniker, der die Druckwasserleitungen und die Elektrik fachgerecht anschließt. Ausgebildete Techniker für diese Arbeiten gibt es in Afrika nur sehr wenige und meist zu überhöhten Preisen. Der Verein sucht daher einen Techniker, der gegen Erstattung der Flugkosten nach Burkina Faso reist und dort die notwendigen Anschlüsse vornimmt.



Die Geräte sind sicher in Bobo Dioulasso (Burkina Faso) angekommen, doch für den Anschluss fehlen Dentaltechniker und Geld. Fotos: Kinderhilfe Westafrika

Für 700.000 Einwohner bislang nur drei Zahnärzte

Nach ihrer Fertigstellung soll die Zahnarztpraxis schnellstmöglich eröffnet werden, denn bisher gibt es in der gesamten Region mit rund 700.000 Einwohnern lediglich drei Zahnärzte. Außerdem können sich viele Einwohner einen Zahnarztbesuch nicht leisten.

Um möglichst vielen Menschen den Besuch der Zahnarztpraxis zu ermöglichen und den laufenden Unterhalt der Praxis zu sichern, bittet der Verein weiterhin um Spenden. Außerdem soll neben der Zahnarztpraxis eine kleine Wohnung eingerichtet werden, damit Zahnärzte aus Deutschland hier für einen begrenzten Zeitraum arbeiten können und eine gute Unterkunft vorfinden.

Ausbildung zur Schneiderin für 160 Mädchen

Begonnen hat die gemeinnützige Kinderhilfe Westafrika e. V. ihre Arbeit jedoch außerhalb der Zahnmedizin. Der Verein wurde 2007 im ostthüringischen Kahmer gegründet. Damals hatte der heutige Vereinsvorsitzende Torsten Krauß von einer Kirchengemeinde in Bobo Dioulasso erfahren, die ein Ausbildungszentrum für Mädchen aufgebaut hatte. Hier bekommen Mädchen aus den ärmsten Familien eine fundierte Berufsausbildung zur Schneiderin und damit eine Perspektive für die Zukunft.

Das Projekt konnte durch den Verein und mit Spenden, Patenschaften sowie Stiftungsgeldern stetig vergrößert werden. Heute lernen hier 160 Mädchen, für die eigens ein Wohnheim errichtet wurde, da sie aus allen Teilen des Landes kommen. Am Ende der Ausbildung erhalten sie eine eigene Nähmaschine, um sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Mehr als 500 gebrauchte Maschinen konnten durch Spenden von Thüringer Bürgern bereits in Burkina Faso verteilt werden.

LZKTh

Internet: www.kinderhilfe-westafrika.de

Spendenkonto:

IBAN: DE0383050000000652164

BIC: HELADEF1GER

Bank: Sparkasse Gera-Greiz



Auch die beiden Zahnärztinnen Renate und Petra Schwabe (r.) aus Greiz übergaben eine Spende von 500 Euro an den Vereinsvorsitzenden Torsten Krauß. Foto: OTZ



Eingangsbereich der neuen Zahnarztpraxis